

**ÜBERSICHT ÜBER DIE IN DER**

**MUTTERSPRACHE**

**UNTERRICHTETEN**

**FÄCHER IN DEN KLASSEN 6 & 7**

**DEUTSCH**

**BXL II**

**2025-27**

## BIOLOGIE

### BIOLOGIE (4 Stunden)

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die beabsichtigen, das Fach Biologie, Medizin oder andere Naturwissenschaften an Universitäten oder Fachhochschulen zu studieren. Schülerinnen und Schüler, die diesen Kurs belegen, sollten in Biologie in der Jahrgangsstufe S4 und S5 sehr gute Leistungen erbracht haben und sich dessen bewusst sein, dass das Niveau des gewählten Kurses eine komplexere Herangehensweise erfordert im Hinblick auf den Inhalt des Faches selbst und auf die vorhandenen mathematischen Kompetenzen.

Der Kurs baut auf den Fähigkeiten auf, die im integrierten naturwissenschaftlichen Kurs in S3 und der Exkursion in der Jahrgangsstufe S5 Ökologie erworben wurden, sowie auf den in der Jahrgangsstufe S4 und S5 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten in der Zellbiologie, der Physiologie, der Evolution und der Klassischen Genetik sowie der Molekulargenetik.

Der Kurs ist als Spiralcurriculum in vier Ebenen aufgebaut. Erstere besteht aus der Zellebene, bestehend aus Biochemie und Zellstoffwechsel. Die zweite, die menschliche Ebene, besteht aus der Kontrolle und Koordination des Wirbeltierorganismus durch das Nervensystem und dem Schutz des Organismus vor externen und internen Einflüssen auf das Immunsystem. Die dritte, die zeitliche Ebene, umfasst Vererbung und Evolution. Die vierte Ebene befasst sich mit der Ökologie.

In S6 werden die behandelten Themen auf einem Grundniveau unterrichtet, in S7 werden dieselben Themen auf höheren Ebenen erneut behandelt und vertieft.

Schülerinnen und Schüler des vierstündigen Kurses haben die Möglichkeit zusätzlich einen optionalen zweistündigen Biologie-Laborkurs zu belegen.

Die Prüfung in S6 besteht aus zwei schriftlichen Prüfungen (Examina) am Ende jeden Semesters. In S7 müssen die Schüler am Ende des ersten Semesters eine dreistündige schriftliche Prüfung (Prebac) ablegen. Je nach Fächerkombination müssen die betreffenden Schüler im Juni die dreistündige Abschlussprüfung für das Europäische Abitur ablegen. Die Schülerinnen und Schüler haben auch die Möglichkeit am Ende der S7 eine mündliche Abiturprüfung abzulegen.

Bausteine S6	Bausteine S7
Zytologie	ATP-Synthese
Biochemie	Proteinsynthese
Membran	Genexpression
Enzyme	Evolution (Modelle)
ATP	Immunsystem
DNA	Epidemiologie

Nervensystem	Analyse eines Ökosystems
Vererbung	Trophische Ebenen
Evolution	Stoffkreisläufe
Ökologie	Modellierung auf planetarer Ebene

## CHEMIE

### OPTIONSKURS (4-stündig)

Dieser Kurs wendet sich an diejenigen, die nach dem Abitur ein naturwissenschaftlich oder technisch ausgerichtetes Studium aufnehmen wollen oder einfach nur Freude an chemischen Fragestellungen haben. Neben den theoretischen Grundlagen der anorganischen, physikalischen und organischen Chemie werden auch die experimentelle Vorgehensweise und der Weg des naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinns vermittelt. Die Kursinhalte sind sehr breit angelegt und ermöglichen an vielen Stellen den Bezug zum Alltag.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme sind neben einem gewissen Grundverständnis für chemische Vorgänge und abstrakte Modelle auch ausreichende Kenntnisse in Mathematik und die Bereitschaft zur selbstständigen Vertiefung der Unterrichtsinhalte.

Im Abitur besteht die Möglichkeit eine schriftliche oder mündliche Prüfung abzulegen.

### INHALTE DER 6.KLASSE

- Elektronische Struktur des Atoms und Periodensystems
- Chemische Bindungen
- Aggregatzustände und Zusammenhalt der Materie
- Thermodynamik
- Reaktionskinetik
- Allgemeine Konzepte der organischen Chemie

### INHALTE DER 7.KLASSE

- Gleichgewichte
- Säuren und Basen
- Elektrochemie
- Organische Chemie

## PHYSIK

Den Optionskurs Physik sollten solche Schüler wählen, die schon jetzt absehen können, dass sie einen Studiengang ergreifen werden, bei dem dieses Fach eine Rolle spielt. Da sich auch die anderen Naturwissenschaften und erst recht die technischen Fächer, aber auch z.B. die Medizin in vielen Bereichen auf die Physik stützen, genügen die physikalischen Grundkenntnisse, die in der 4. und 5. Klasse unterrichtet werden, bei weitem nicht, diesen Studiengängen später ohne Probleme folgen zu können. Sich die fehlenden Kenntnisse zu Beginn des Studiums eigens anzueignen, erfordert viel Disziplin und einen hohen Arbeitseinsatz. Des weiteren sind auch die Zugangsbedingungen für das jeweilige Studienfach zu berücksichtigen.

Es ist aber nicht nötig, dass gleichzeitig der 5-std. Mathematikurs besucht wird.

### PRÜFUNGEN

Jeder Schüler nimmt an den Examen in der S6 und an der schriftlichen Prebac Prüfung teil.

Zusätzlich kann im Bac Physik als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach gewählt werden.

Der **Lehrplan** des Optionskurses Physik in der 6. und 7. Klasse umfasst:

### **MECHANIK**

Lineare Bewegungen, zusammengesetzte Bewegungen (z.B. Wurf), Kreisbewegungen  
Energie, Impuls

### **FELDER**

Bewegung im Gravitationsfeld  
Elektrische und magnetische Felder und deren Einfluss auf Teilchen  
Ladung, Stromstärke, Spannung  
Induktion

### **SCHWINGUNGEN UND WELLEN, INTERFERENZPHÄNOMENE**

Harmonische Schwingungen, Schwingkreise,  
Eigenschaften fortschreitender und stehender Wellen,  
Licht und andere elektromagnetische Wellen

### **QUANTENPHYSIK**

Photoeffekt, Comptoneffekt, Welle – Teilchen – Dualismus, Quantenmodell des Atoms

## MATHEMATIK

**Mathematik ist obligatorisch für alle Schüler in Klasse 6 und 7.**

Es werden drei Mathematikleistungsstufen für das 6. und 7. Schuljahr angeboten: **drei, fünf und acht-Wochenstunden**. Der 8-Stunden-Kurs wird aus einem dreistündigen Vertiefungskurs und dem 5-Stunden-Kurs zusammengesetzt.

Der Einsatz von moderner Rechentechnik in Form eines bereits in Klasse 4/5 eingeführten grafikfähigen Taschenrechners ist verbindlich. (Für genauere Angaben dazu sei auf die Schulwebseite verwiesen). Der Rechnereinsatz gibt die Möglichkeit, realistischere Daten zu bearbeiten. Daneben sind aber auch weiterhin grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten ohne Rechner erforderlich. In den Überprüfungen des Lernerfolgs werden sowohl Tests mit als auch ohne Taschenrechner geschrieben.

### MATHEMATIK (5 Stunden)

Dies ist der Standardkurs für Schüler, die in der 4. und 5. Klasse den 6-Stunden Kurs absolviert haben. Schüler, die den 4-Stunden-Kurs in der 4. und 5. Klasse absolviert haben, können nur nach einer bestandenen Prüfung teilnehmen. Schüler, die für ihr Studium oder ihren Beruf eine gute mathematische Grundausbildung benötigen, sollten diesen Kurs wählen.

### LEHRPLAN

Vorrangig werden rein mathematische Inhalte und ihre Anwendungen gelernt. Die Schüler entwickeln Fähigkeiten im Analysieren von Funktionen und deren Graphen, insbesondere mit Hilfe der Differential- und Integralrechnung. Weitere Gegenstände sind Analytische Geometrie in der Ebene und im Raum, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik, Regression, Komplexe Zahlen und Zahlenfolgen.

### EXAMEN

In Klasse 6 wird am Ende jedes Semesters ein Examen von 180 Minuten Länge geschrieben. In Klasse 7 nimmt jeder Schüler am Prebac and schriftlichen Teil des Bacs teil. Hier haben die Prüfungen eine Länge von 240 Minuten. Jedes Examen besteht aus einem Teil ohne Taschenrechner und einem Teil mit Taschenrechner.

### MATHEMATIK (3 Stunden)

Schüler, die den vierstündigen Kurs in den Klassen 4 und 5 absolviert haben, belegen vorwiegend diesen Kurs in den Klassen 6 und 7. Dieser Kurs ist für Schüler gedacht, die in

ihrem Studium oder Beruf voraussichtlich nur geringe mathematische Kenntnisse benötigen. Das Anspruchsniveau ist im Allgemeinen geringer als im 5-Stundenkurs.

### LEHRPLAN

Vorrangig werden rein mathematische Inhalte und ihre Anwendungen gelernt. Im Vergleich zum 5-stündigen Kurs sind die Inhalte anwendungsbezogener. Die Schüler entwickeln Fähigkeiten im Analysieren von Funktionen und deren Graphen, insbesondere mit Hilfe der Differential- und Integralrechnung. Weitere Gegenstände sind Modellierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik.

### EXAMEN

In Klasse 6 wird am Ende jedes Semesters ein Examen von 135 Minuten Länge geschrieben. In Klasse 7 nimmt jeder Schüler am Prebac and schriftlichen Teil des Bacs teil. Hier haben die Prüfungen eine Länge von 240 Minuten. Jedes Examen besteht aus einem Teil ohne Taschenrechner und einem Teil mit Taschenrechner.

### VERTIEFUNGSKURS (3 zusätzliche Stunden)

*(Nur im Zusammenhang mit dem 5-Stunden-Kurs)*

Dieser Kurs ist für alle Schüler empfehlenswert, die Natur- oder Ingenieurwissenschaften, Informatik oder Mathematik studieren möchten.

Im vergangenen Jahrzehnt haben stets weniger als 5 Schüler der deutschen Sektion pro Jahrgang diesen Kurs gewählt. Es fand deshalb kein Kurs in deutscher Sprache statt. Interessierte Schüler konnten an den Vertiefungskursen der englischen bzw. französischen Sektion teilnehmen.

### LEHRPLAN

Im Pflichtteil werden behandelt: algebraische Strukturen, Lineare Algebra, Komplexe Zahlen, Matrizen, Reihen.

Im Wahlteil stehen u.a. Differentialgleichungen, Numerische Analysis, partielle Differentiation, Markovketten, Korrelationen und Regressionen als mögliche Themen zur Auswahl.

### PRÜFUNG

Am Ende jedes Semesters wird in Klasse 6 und 7 ein B-Test von 90 Minuten Länge geschrieben (mit oder ohne Taschenrechner).

Im Bac ist eine **mündliche Prüfung über 20 Minuten** verpflichtend.

## DEUTSCH (L1)

Die Sprache ist unser wichtigstes Werkzeug – dies macht den Deutschunterricht in der Oberstufe so bedeutsam. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, ihre Muttersprache mündlich und schriftlich in angemessener Form zu beherrschen. Ein Schwerpunkt liegt daher auf der Ausbildung und dem Training eines sinnerfassenden Textverständnisses sowie eines demselben korrespondierenden Ausdrucksvermögens. Nur wer alle Arten von Texten versteht und seine eigene Meinung gewandt ausdrücken kann, kann Informationen verarbeiten, weitergeben und die eigene Sicht der Dinge verständlich ausdrücken. Der Deutschunterricht in L1 dient also keinem Selbstzweck, sondern möchte die Klassen für ihr künftiges Leben befähigen, vor allem auch mit Blick auf die (sprachlichen) Anforderungen an der Universität. Dazu lernen sie in der Klasse entsprechende Techniken in den Bereichen Sprechen (und Zuhören) – Lesen (sich mit Texten und Medien beschäftigen) – Schreiben sowie Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren.

Die Arbeit mit Texten, seien es literarische oder nichtliterarische Texte, soll sie dazu befähigen, sich mit Problemen aus Gegenwart und Vergangenheit auseinanderzusetzen. Dafür vorgesehene nichtliterarische Textsorten reichen vom Zeitungskommentar zum Internetblog, und diese Beschäftigung im Unterricht soll insbesondere auch dazu dienen, Informationen von Meinungsäußerungen zu unterscheiden und somit ein sprachliches Instrumentarium zu entwickeln, um mit der heutigen Informations-, aber auch Desinformationsflut (fake news) umzugehen.

Die Erschließung fiktionaler (literarischer) Texte dient der Erweiterung ihres Horizontes und der ästhetischen Sensibilisierung. Da besonders an der Europäischen Schule die Schüler und Schülerinnen in kleinem Rahmen in einer multikulturellen Gesellschaft leben, werden sie schon an sich zum gemeinsamen Zusammenleben und zur Offenheit für andere Kulturen erzogen. Dies soll auch durch den Literaturunterricht verstärkt werden, der die Lernenden zur aktiven Teilnahme am literarischen Leben der Gegenwart befähigen, sie aber auch auf die geschichtliche Dimension von Sprache und Texten aufmerksam machen soll.

Im Bereich „Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren“ (in älterer Terminologie verkürzend als Grammatikunterricht bezeichnet) gewinnen die Schüler:innen Einsichten in die Struktur und Funktion ihrer Muttersprache, ebenso aber auch in den stetigen Sprachwandel und Diskussionen über dieses Phänomen. Sie analysieren beispielsweise auch sprachliche Mechanismen der Manipulation oder Ausgrenzung und andere Problematiken des gegenwärtigen Sprachgebrauchs (z.B. Werbesprache). Das bessere Verständnis der Muttersprache und eine vertiefende Auseinandersetzung mit ihr erleichtern den Deutschsprechenden auch den Zugang zu anderen Sprachen. Der Deutschunterricht der Oberstufe ermöglicht den Lernenden den Erwerb eines heute in allen beruflichen Bereichen notwendigen Schlüssels für ein – durch Sprache vermitteltes – vertieftes Weltverständnis und eine kommunikative Offenheit für Begegnungen, welche die Absolvent:innen in ihrem künftigen Leben erwarten.

### LERNZIELE FÜR DIE KLASSEN 6 – 7 UND VERLAUF DER ABITURPRÜFUNGEN

- Beherrschung der Darstellungsmöglichkeiten der gesprochenen Sprache und des publikums- und sachgerechten Informations- und Meinungs austausches
- Interpretation fiktionaler Texte, Analyse nicht-fiktionaler Texte sowie Erörterung ihrer Problemstellung
- Festigung der methodischen Fertigkeiten im Umgang mit literarischen Texten und Sachtexten (nichtliterarischen Texten wie Zeitungsartikeln, Reden etc.)
- Gewinnung von Einsichten in die Funktionen der Sprache durch die Betrachtung sprachlicher und gedanklicher Strukturen von Texten

Für das Abitur sind zwei Lektüren verpflichtend und weitere können ergänzend hinzugezogen werden, auch nach den Leseinteressen der Klassen. Diese und die weiteren Inhalte des Faches der beiden Jahre werden im mündlichen Abitur abgeprüft. Daneben gibt es einen vorgegebenen Themenbereich für die Lyrik, der für jede neue Oberstufenklasse wechselt.

**In der schriftlichen Abiturprüfung werden den Prüflingen zwei Aufgaben zur Auswahl gestellt:**

- Ein längerer literarischer Text und ein kürzerer nichtliterarischer Text. Beide Texte sind thematisch verwandt.
- Ein längerer nichtliterarischer Text und ein kürzerer literarischer Text. Beide Texte sind thematisch verwandt.
- Die Schülerinnen und Schüler haben also, je nach ihrem Interesse, die Wahl zwischen einem literarischen oder einem nichtliterarischen Prüfungsschwerpunkt im ersten Teilaufsatz der schriftlichen Abiturprüfung. Im zweiten schriftlichen Teilaufsatz des Abiturs wird dann (je nach Wahl des ersten Teilaufsatzes) ein nichtliterarischer bzw. literarischer Text präsentiert. Somit sind beide Textgattungen (nichtliterarisch/literarisch) in der schriftlichen Prüfung vertreten, die Prüfungskandidat:innen können allerdings je nach Vorliebe den Schwerpunkt (literarisch oder nichtliterarisch) selbst bestimmen.
- Der dritte Teilaufsatz des Abiturs in Deutsch L1 verlangt die Erörterung einer – in den zuvor analysierten Texten angesprochenen – Thematik. Im Abitur werden also sowohl die Fähigkeiten der Analyse literarischer und nichtliterarischer Texte als auch die Erörterung (Argumentation) spezifischer Fragestellungen gefordert, und genau darauf bereitet der Deutschunterricht der Oberstufe mit dem zunehmend sich steigernden Komplexitätsgrad der zu analysierenden und abzufassenden Texte vor.

**(verpflichtende) Mündliche Abiturprüfung in Deutsch L I:**

In der mündlichen Prüfung (20 Minuten) bildet ein Text (ca. 400 Wörter) den Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch. Der Text kann aus allen literarischen Gattungen (Lyrik, Epik, Dramatik) entnommen werden, er kann fiktional oder nicht-fiktional sein. Fragestellungen und Hinweise zur Texterschließung werden vorgegeben. Die jeweilige Aufgabe ziehen die Prüflinge nach dem Zufallsprinzip. Auch auf dieses Prüfungsformat bereitet der Unterricht, unter anderem auch durch Elemente wie Debatten oder Referate, vor.

Dass Deutsch und der kreative Umgang mit Sprache aber auch Freude bereiten und Spass machen kann und eine Weise des Ausdrucks der Persönlichkeit, Individualität und Kreativität sein kann, soll in diesen letzten zwei Schuljahren der Oberstufe allerdings auch nicht vergessen werden – dies ist der Anspruch der Fachschaft Deutsch L I an der EEB II und wir freuen uns auf diese zwei Jahre mit denen, die nach diesen zwei Jahren Oberstufe die Pforten dieses Schulhauses letztmals durchschreiten werden für ihren Gang durch die Welt...

### VERTIEFUNGSKURS DEUTSCH SPRACHE I

*Der Kurs wird dreistündig zusätzlich zum Grundkurs unterrichtet.*

Der Vertiefungskurs richtet sich an **sprachbegabte** und **in besonderer Weise an Literatur und Sprache interessierte** Schüler. Erwartet werden auch Freude am Lesen und Schreiben von Texten, **Offenheit und Sensibilität** bei der Erarbeitung unterschiedlicher literarischer Formen.

Die im Grundkurs zu erwerbenden Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Kurs erweitert und vertieft, aber es handelt sich keineswegs um einen Stützkurs für Schüler, deren fachliche Leistungen schlechter als befriedigend sind.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt bei der **vergleichenden Betrachtung literarischer Werke unter einem bestimmten Leitthema**.

Die Schüler sollen also lernen, Literatur in größeren Zusammenhängen thematisch zu erfassen und durch die Beschäftigung mit Vergleichsliteratur aus europäischen Ländern den Blick für kulturelle Eigenheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu schärfen.

Zunächst wird die vergleichende Betrachtungsweise eingeübt, in der vorwiegend Werke der deutschsprachigen Literatur behandelt werden, später tritt dann der Vergleich deutscher und europäischer Literatur hinzu.

Eine Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern anderer Sprachabteilungen ist erstrebenswert.

In den Klassen 6,1 – 6,2 und 7,1 werden neben den Examina des Grundkurses zusätzlich Examina des Vertiefungskurses abgelegt.

Wer einen Vertiefungskurs in der Sprache I wählt, legt im **Vertiefungskurs**, nicht aber im Grundkurs, die **mündliche und schriftliche Abiturprüfung** ab.

Grundsätzlich kann der Schüler/ die Schülerin zwischen zwei Aufgaben (A bzw. B) wählen. Jede dieser Aufgaben besteht aus jeweils drei Teilaufgaben, die alle bearbeitet werden müssen und unterschiedlich gewichtet werden.

Die beiden Aufgaben enthalten jeweils einen literarischen und einen nichtliterarischen Text. Bei beiden Aufgaben liegt der Schwerpunkt auf dem literarischen Text.

Die mündliche Abiturprüfung entspricht der des Grundkurses.

## LATEIN

### Warum Latein in der Oberstufe einer Scola Europaea?

In der fünften Klasse haben die Schueler erste Einblicke in wichtige europaeische Grundtexte (Caesar, Ovid, Catull, Cicero und Seneca) gewonnen.

Auf dieser Basis koennen die Schueler im Lateinunterricht der Oberstufe ihren europaeischen Horizont erneut erweitern.

Als sinnvolle Ergaenzung zum ueberwiegend national gepraeigten Unterricht in den modernen Fremdsprachen, bietet der Lateinunterricht den Schuelern zahlreiche Moeglichkeiten, zu den Wurzeln ihrer europaeischen Kultur zu reisen und bedeutsame Erkenntnisse fuer ihr Leben als europaeische Staatsbuerger zu gewinnen.

Denn die antiken Autoren werfen Fragen auf, deren Beantwortung fuer die Zukunft Europas eine wichtige Rolle spielt:

- Welche Eigenschaften sollte ein Politiker haben?
- Wie meistert man historische Krisen?
- Wie geht man mit anderen Voelkern um?
- Welche Gesetze sind sinnvoll?
- Wie geht man mit Sklaverei und Menschenrechten um?
- Welche Bedingungen fuehren zu Krieg und Frieden?
- Wie sollte man mit den Ressourcen der Natur umgehen?
- Welche Stellung sollten Religionen einnehmen?

Dabei werden die Schueler auch mit sich selbst konfrontiert: was bedeuten fuer sie Freundschaft, Tod, Liebe und Kunst? Und was ist Glueck?

Der Lektuereplan sieht u.a. folgende Autoren vor:

### PROSA

- Die römische Historiographie: Sallust, Caesar, Livius, Tacitus
- Die Biographie: Cornelius Nepos, Tacitus, Sueton
- Die Rhetorik: Cicero, Quintilian
- Die Briefe: Cicero, Plinius d.J., Seneca
- Der Roman: Petron, Apuleius

- Rom und die Philosophie: Lukrez, Cicero, Seneca, Boethius
- Der römische Staatsgedanke: Cicero, Augustinus
- Die Sklaverei in Rom: Seneca
- Das Christentum in Rom: Augustinus, Tertullian, Hieronymus
- Latein und Europa
  - Das lateinische Mittelalter: Einhard, Vagantenlyrik, Carmina Burana
  - Renaissance und Humanismus: Dante, Petrarca, Melanchthon, Nicolaus Cusanus, Erasmus, Thomas Morus
  - Die neulateinische Literatur: Hugo Grotius, Pascal, Descartes

## POESIE

- Die epische Dichtung: Vergil, Ovid, Lucan
- Die Liebesdichtung: Catull, Horaz, Ovid, Properz, Tibull
- Die elegische Briefdichtung: Ovid
- Die Lehrdichtung: Lukrez, Vergil
- Die Hirtendichtung: Vergil, Calpurnius Siculus
- Das Epigramm: Martial
- Tragödien: Seneca
- Komödien: Plautus, Terenz
- Satiren: Lucilius, Horaz, Juvenal

## **Die Ziele des Lateinunterrichts: Latein als Bestandteil der europäischen Zivilisation**

- Latein als europäische Literatur-, Schul-, Wissenschafts-, Rechts-, Verwaltungs-, und Sakralsprache
- Lateinische Literatur als Vorbild fuer die moderne europäische Literatur
- Lateinische Sprach- und Textreflexion als Vertiefung moderner Fremdsprachen
- Lateinische rhetorische Figuren als funktionaler Bestandteil in europäischer Rede und Dichtung
- Lateinische Texte als historische Kommunikation: Reflexion antiker lateinischer Texte mit Gewinn fuer die Gegenwart

## LATEIN IM ABITUR

Latein kann Gegenstand einer schriftlichen Übersetzung eines kurzen Textauszuges (mit Lexikon) sowie Fragen zum Textverständnis und zu übergeordneten Themen sein. Wenn der Prüfungskandidat keine andere Wahlmöglichkeiten hat, benötigt er eine schriftliche Prüfung im Abitur. In jedem Fall ist Latein Gegenstand einer vertieften schriftlichen Prüfung am Ende

des ersten Semesters der siebten Klasse; diese B-Note mündet in die Berechnung der Vornote im Abitur ein. Die bestandene Prüfung wird durch das (große) **LATINUM** attestiert.

Moege der Lateinunterricht dazu beitragen zu wissen, woher man kommt, um zu wissen, wohin man geht!

## PHILOSOPHIE

An den Europäischen Schulen ist der Philosophieunterricht für die Klassen 6 und 7 verpflichtend, und zwar mit zwei Wochenstunden im **Grundkurs** oder mit vier Wochenstunden im **Vertiefungskurs**.

Im **Grundkurs** wird am Ende eines jeden Halbjahres ein B-Test von zwei Schulstunden geschrieben, im **Vertiefungskurs** in Klasse 6 je ein Examen im Halbjahr von 180 Minuten, in Klasse 7 ein Examen von 240 Minuten.

Der Lehrplan geht davon aus, dass die Schüler zum größten Teil nicht Spezialisten der Philosophie werden wollen, sich aber alle zu verantwortungsbewussten und freien Menschen entwickeln sollen, die fähig sind, ihr Verhalten und ihr Urteil auf Vernunft zu gründen. Die allgemeine Zielsetzung ist also das Erlernen von Freiheit durch das Einüben von Urteilkraft.

Philosophie ist Teil des europäischen Kulturerbes und setzt sich deswegen zum Ziel, bei der Bildung junger Europäer mitzuwirken, indem die Annäherung unterschiedlicher Mentalitäten und damit das Verständnis des anderen und die gegenseitige Toleranz gefördert werden.

Dabei soll nicht nur allein ein Wissen der Philosophiegeschichte vermittelt werden, sondern die Schüler sollen vor allem zum eigenständigen Denken angeleitet werden, zu einem Denken, das sich im sicheren Urteil und in kritischem und selbstkritischem Geist bewährt im Hinblick auf die großen Fragen des Lebens und die großen Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft.

### GRUNDKURS

Der **Grundkurs** bietet eine Einführung in die großen philosophischen Fragen. Verpflichtend im **Grundkurs** sind folgende **Themen**:

- Erkenntnistheorie
- Ethik
- Politische Philosophie

- Anthropologie

### VERTIEFUNGKURS

Der **Vertiefungskurs** bietet eine andere methodische Herangehensweise: systematischere Behandlung der Themen, gründliche Lektüre und methodische Interpretation der Texte, Entwicklung einer philosophischen Fachsprache und Einübung in das Abfassen philosophischer Essays.

Verpflichtend im **Vertiefungskurs** sind folgende **Themen**:

- Erkenntnistheorie
- Ethik
- Politische Philosophie
- Anthropologie

Der **Vertiefungskurs** Philosophie wendet sich an Schüler, die sich gründlicher mit Fragen nach dem Menschen, nach dem Sein schlechthin, der Rolle des Menschen in der Gesellschaft, der Bedeutung von Natur und Technik in Vergangenheit und Gegenwart, dem Ursprung des Lebens beschäftigen wollen, gern Texte lesen und sich mit ihren Inhalten auseinandersetzen.

In den schriftlichen Prüfungen ist ein philosophischer Essay gefordert. Die mündlichen Prüfungen bestehen aus einem Sachtext, der sich im Falle des Grundkurses auf die Themen der Klasse 7 bezieht. In den mündlichen Prüfungen des Vertiefungskurses wird das Wissen aller vier Halbjahre benötigt. In beiden Fällen gilt: Der Text soll erläutert und kommentiert werden; daneben werden weitere Fragen zu verwandten Themenkomplexen gestellt.